

PATENNSCHAFTEN

SPONSOREN-KONZEPT
FÜR FAMILIENPATENSCHAFTEN

IM LANDKREIS ALZEY-WORMS

PATENSCHAFTEN

SPONSOREN-KONZEPT für Familienpatenschaften

Impressum

Inhalt

Herausgeber:	Seite
Patenschaften Pro Eltern Landkreis Alzey-Worms Schloßgasse 13, 55232 Alzey Telefon: 06731 - 99 68-0 www.patenschaften-proeltern.de patenschaften@dbwa.de Koordinatorin Edith Trossen-Pflug Telefon: 01573 - 679 51 96	Grußwort des Landrates des Kreises Alzey-Worms, Ernst Walter Görisch Für eine Kultur der Mitverantwortung 4 Unternehmerisches Engagement in Zahlen 5 Bürgerschaftliches Engagement - unsere Vision 6 Über uns 7 Unser Weg zur Vision 8 Varianten Ihres Engagements 9 Das passiert mit Ihrem Geld 12 Sponsoring-Vertrag 13 Pressespiegel 14
Quellennachweise:	
1 Für eine Kultur der Mitverantwortung Erster Engagementbericht 2012 Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend. www.bmfsfj.de	
2 Freiwilligensurvey TNS Infratest-Sozialforschung führte das bundesweite Projekt "Freiwilligensurvey" durch.	
3 Zivilgesellschaft, freiwilliges Engagement und soziales Kapital in Rheinland-Pfalz 1999-2004-2009. Ergebnisse der repräsentativen Trenderhebung zu Ehrenamt, Freiwilligenarbeit und bürgerschaftlichem Engagement, durchgeführt im Auftrag der Staatskanzlei Rheinland-Pfalz	



Grußwort des Landrates des Kreises Alzey-Worms

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Gesellschaft des langen Lebens ist inzwischen Realität. Zugleich haben sich die klassischen Familienstrukturen verändert, die typische Großfamilie gibt es nur noch vergleichsweise selten. Es sind im Besonderen diese Entwicklungen, die dazu führen, dass einerseits Menschen nach ihrem aktiven Erwerbsleben sich oftmals noch einer langen aktiven Lebensphase erfreuen dürfen. Andererseits sind junge Familien, insbesondere Alleinerziehende, besonderen Belastungen ausgesetzt. Das Projekt „Familienpatenschaften“ führt diese beiden Entwicklungen nun in vorbildlicher Art und Weise zusammen. Ich freue mich sehr, dass es gemeinsam mit unserem Kreisjugendamt gelungen ist, ein solches Projekt im Mehrgenerationenhaus Alzey anzudocken und dieses zunächst in der VG Wörrstadt, der VG Alzey-Land und in der Stadt Alzey aufzubauen. Ich danke allen ganz herzlich, die hieran beteiligt waren und sind.



Der besondere Charme dieses Projekts liegt darin, dass es so viele Aspekte verknüpft und die klassische „Win-Win“-Situation schafft: neben den vielfältigen Hilfen für junge Familien, die im Alltag nachhaltig entlastet werden, gibt das Projekt Seniorinnen und Senioren die Möglichkeit, sich ehrenamtlich mit ihrer Lebenserfahrung einzubringen und andere Menschen zu unterstützen. Zugleich erfahren diese „Familienpaten“ Wertschätzung, denn sie werden gebraucht! Angesichts des demografischen Wandels ist dieses bürgerschaftliche Engagement älterer Menschen von zunehmender Bedeutung und dieses Patenschaftsprojekt ist ein vorbildliches Beispiel dafür, wie Seniorinnen und Senioren sich weiter zum Wohle unserer Gesellschaft einbringen können. Auf der anderen Seite ermöglicht das Projekt Eltern die soziale Teilhabe und eröffnet ihnen neue berufliche Perspektiven.

Ich wünsche mir, dass es gelingt, dass Projekt noch mehr in die Fläche zu tragen und dass möglichst viele als „Familienpate“ gewonnen werden können und die angebotenen Hilfen rege in Anspruch genommen werden. In diesem Sinne unterstützen wir das Projekt gerne im Rahmen unserer Möglichkeiten und ich freue mich, wenn sich noch zusätzliche Förderer und Unterstützer in das Projekt einbringen, um das Angebot auch längerfristig zu sichern.

Ihr

Ernst Walter Görisch

-Landrat-

Für eine Kultur der Mitverantwortung¹

Bürgerschaftliches Engagement

Im ersten Engagementbericht der Bundesregierung wird unter dem Titel "Für eine Kultur der Mitverantwortung" das Engagement von Unternehmen sowohl aus ökonomischer wie sozialwissenschaftlicher Sicht analysiert.

Geschätzt investieren Unternehmen in Deutschland jährlich 11 Milliarden Euro in Engagement. Bei diesem Betrag wird deutlich, dass bürgerschaftliches Engagement auch für die Wirtschaft zu den wichtigen Themen zählt.

Was aber genau ist bürgerschaftliches Engagement?

Die Sachverständigenkommission des Ersten Engagementsberichts hat sich auf Kernaussagen verständigt.

Zitat¹: "An der Gestaltung unserer gesellschaftlichen Werte und Normen sowie unserer Institutionen mitzuwirken ist eine "freiwillige Bürgerpflicht". Mitverantwortung zu übernehmen kann und soll nicht staatlich verordnet werden. Sie ist ein wesentlicher Baustein unserer demokratischen, freiheitlichen und rechtsstaatlichen Ordnung."

Das bürgerschaftliche Engagement in Deutschland verändert sich und steht vor Herausforderungen.

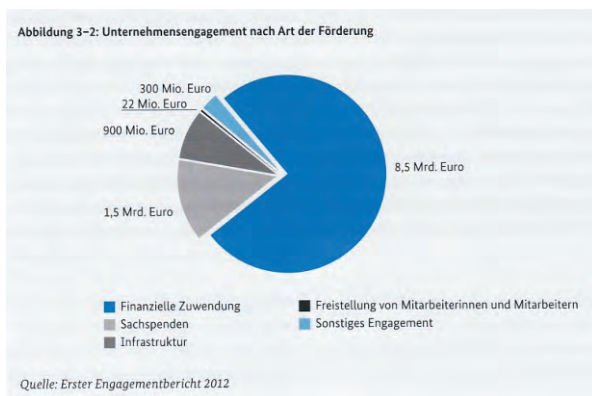
36 Prozent der Bevölkerung ab 14 Jahren engagiert sich freiwillig². Rheinland-Pfalz hat eine Spitzenstellung im Vergleich der Länder mit 41 Prozent³.

Die jüngste Wirtschaftskrise hat zu einem Vertrauensverlust in das Handeln von Unternehmen geführt. Auch deshalb sind privatwirtschaftliche Unternehmen zu bürgerschaftlichem Engagement aufgefordert.

Unternehmerisches Engagement in Zahlen

Mindestens 11 Milliarden Euro Ausgaben für bürgerschaftliches Engagement¹

Diesen geschätzten Betrag investieren deutsche Unternehmen, um sich für die Gesellschaft zu engagieren. Dabei überwiegen finanzielle Zuwendungen.



Immer beliebter wird die Freistellung von eigenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ehrenamtliche Tätigkeiten.

Eine Frage der Unternehmensgröße?

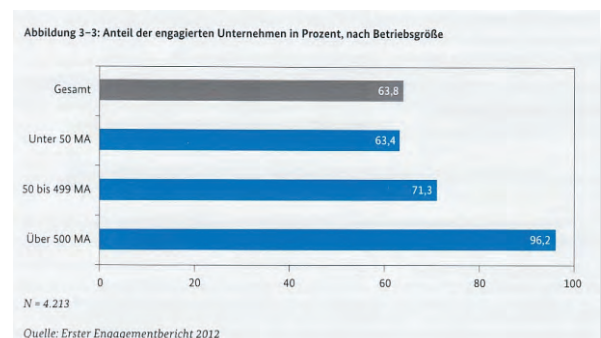
In Unternehmen mit mehr als 500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern liegt die Engagementsquote bei 96 Prozent.

Kleine Unternehmen mit einer Betriebsgröße von bis zu 49 Beschäftigten, engagieren sich zu rund 63 Prozent.

Kleine Unternehmen geben prozentual aber einen höheren Anteil am Unternehmensumsatz für bürgerschaftliches Engagement aus¹.

Unternehmen engagieren sich lokal und mittelfristig¹. Das Engagement ist vielfach Teil der Unternehmenskultur.

Die Schulung sozialer Kompetenz der Beschäftigten und eine Förderung der Mitarbeitermotivation stehen im Mittelpunkt. Durch gemeinsames Lernen wird Sozialkapital geschaffen.



Bürgerschaftliches Engagement - Unsere Vision

Starke Kinder - Starke Wirtschaft - das ist die Vision für die Zukunft.

Eine Vision, der sich die Wirtschaft nicht länger entziehen kann.

Alle sozialen Projekte brauchen heute ebenso eine Vision und bürgerschaftliches Engagement.

Patenschaften - ein besonderes Angebot im Landkreis Alzey Worms.

Bürger/innen mit Lebenserfahrung, die Freude am Umgang mit Menschen haben, übernehmen auf Zeit die Begleitung für junge Familien mit Mehrfachbelastungen, die im täglichen Leben zeitweise Entlastung brauchen oder für Alleinerziehende, die besondere Unterstützung im Alltag wünschen.

Im Projekt Patenschaften haben wir ein Ziel vor Augen: wir stärken bürgerschaftliches Engagement durch Begleitung und Qualifizierung und ermöglichen gleichzeitig Eltern die Teilhabe an sozialen Kontakten und einer Berufstätigkeit.

Dies können wir auf Dauer aber nur erreichen, wenn wir auf die Unterstützung zahlreicher Sponsoren und Gönner zählen dürfen.

Neben der öffentlichen Förderung sind wir – wie alle sozialen Projekte – auf weitere Einnahmequellen angewiesen.

Unser Sponsorenkonzept soll Ihnen aufzeigen, wie Sie uns unterstützen und auch abseits von Ihrem Kerngeschäft Impulse in die Gesellschaft geben können und zugleich Werbung in eigener Sache machen können.

Um für Sie bestmögliche Transparenz zu schaffen, listen wir sämtliche Sponsoring- und Unterstützungsmöglichkeiten detailliert auf.



Teamwork ist der Schlüssel zum Erfolg - bilden Sie mit uns ein Team - denn gemeinsam sind wir stark!

Über uns

Wer wir sind

Projekträger für Patenschaften Pro Eltern - im Landkreis Alzey-Worms ist das Diakonische Werk Worms-Alzey. Projektpartner sind der Landkreis Alzey-Worms, die Stadt Alzey und die Verbandsgemeinde Alzey-Land.

Paten und Patinnen arbeiten ehrenamtlich, sind sorgfältig ausgewählt und werden in Schulungen auf ihre Aufgabe vorbereitet. Die Einsätze werden umsichtig geplant, koordiniert und begleitet.

Das Unterstützungsangebot ist für die Patenfamilien kostenfrei.

Wichtig ist uns eine partnerschaftliche Zusammenarbeit aller am Projekt beteiligten - also zwischen Eltern und Paten, der Koordinatorin, der pädagogischen Fachkraft, allen pädagogischen Einrichtungen im Landkreis und den Projektpartnern.

Grundwerte

- ◆ Wir sind in der Region mit einem zukunftsweisendem Projekt verwurzelt.
- ◆ Unsere Paten/Patinnen haben sehr unterschiedliche Biografien - das bereichert die gemeinsame Arbeit
- ◆ Wir haben uns in kurzer Zeit bei vielen Institutionen und unseren Projektpartnern eine hohe Akzeptanz und Anerkennung erarbeitet
- ◆ Um das Projekt dauerhaft zu führen und in weiteren Verbandsgemeinden zu verankern, bedarf es weiterhin großer Anstrengungen von allen Beteiligten als Unterstützung für die Familien
- ◆ Durch unsere engagierte Arbeit leisten wir einen maßgeblichen Beitrag zur Förderung des bürgerschaftlichen Engagements und der sozialen Teilhabe für Familien.



Unser Weg zur Vision

Unsere Paten und Klienten, die Behörden und unsere Sympathisanten pflegen wir als das wichtigste Kapital und informieren diese kontinuierlich und offen. Gemeinsam wollen wir einen Wandel im bürgerschaftlichen Engagement gestalten und begleiten.

Diesen Weg wollen wir auch mit unseren Sponsoren und Unternehmenspartnern beschreiten und sind damit bereit, auch auf individuelle Wünsche einzugehen und gemeinsame Lösungen zu erarbeiten und umzusetzen.

Auf den folgenden Seiten stellen wir Ihnen das Sponsoringkonzept vor.

Ihre Motive

- ◆ Sie möchten den Bekanntheitsgrad Ihres Unternehmens steigern?
- ◆ Sie möchten Ihr soziales Engagement zeigen?
- ◆ Sie möchten unser Projekt in Ihrer Geschäftsumgebung unterstützen?
- ◆ Sie möchten Ihren Mitarbeitern bürgerschaftliches Engagement näher bringen und damit soziale Kompetenzen stärken?
- ◆ Oder Sie möchten einfach mal erfahren, was wir für Sie tun können?

Varianten Ihres Engagements

VARIANTE A

**Als Hauptsponsor - exklusiver
Programmpartner - sind Sie unser
Partner bei allen öffentlichen
Anlässen.**

- ◆ Ihr Firmenlogo erscheint auf unseren Flyern und Publikationen
- ◆ Sie dürfen unser Projekt-Logo in Ihren Publikationen einsetzen und Ihre Unterstützung benennen und darstellen
- ◆ Ihr Logo bekommt einen Platz auf unserer Homepage
- ◆ Auf unserer Homepage erhalten Sie einen direkten Link zu Ihrer Homepage
- ◆ Bei unserem Patenfest haben Sie die Möglichkeit, mit einem Infostand für Ihre Produkte und Dienstleistungen zu werben.
- ◆ Wir informieren und schulen Ihre Mitarbeiter im Bereich bürgerschaftliches Engagement und Kompetenzprofil

Ihr Beitrag pro Jahr 8.000 Euro
Laufzeit mindestens 3 Jahre

PATENSCHAFTEN

SPONSOREN-KONZEPT für Familienpatenschaften

Varianten Ihres Engagements

VARIANTE B

- ◆ Ihr Firmenlogo erscheint auf unseren Flyern und Publikationen
- ◆ Sie dürfen unser Projekt-Logo in Ihren Publikationen einsetzen und Ihre Unterstützung benennen und darstellen
- ◆ Ihr Logo bekommt einen Platz auf unserer Homepage
- ◆ Auf unserer Homepage erhalten Sie einen direkten Link zu Ihrer Homepage
- ◆ Wir informieren und schulen Ihre Mitarbeiter im Bereich bürgerschaftliches Engagement und Kompetenzprofil

VARIANTE C

- ◆ Ihr Firmenlogo erscheint auf unseren Flyern und Publikationen
- ◆ Sie dürfen unser Projekt-Logo in Ihren Publikationen einsetzen und Ihre Unterstützung benennen und darstellen
- ◆ Ihr Logo bekommt einen Platz auf unserer Homepage

Ihr Beitrag pro Jahr 5.000 Euro
Laufzeit mindestens 3 Jahre

Ihr Beitrag pro Jahr 3.000 Euro
Laufzeit mindestens 3 Jahre

Varianten Ihres Engagements

Einmalige Unterstützung/Förderung

- ◆ Wir benennen Sie als Unterstützer in unserem Jahresbericht und platzieren dazu Ihr Firmenlogo

Ihr Mindestbeitrag
500 Euro

Freunde und Förderer

Sie unterstützen uns mit einem beliebigen Betrag. Im Jahresbericht führen wir alle diese Zuwendungen auf.

Ihre persönliche Beteiligung

Unsere Sponsoren sollen über einen Initiativkreis an der Projektentwicklung beteiligt sein. Dieses Gremium tagt einmal pro Jahr - auch hier ist uns Ihre persönliche Beteiligung wichtig.

Das müssen Sie noch wissen

Man unterscheidet zwischen **Spende** und **Sponsoring**. Beim Sponsoring bekommen Sie eine klar definierte Gegenleistung. Dafür dürfen wir keine Zuwendungsbescheinigungen ausstellen.

Ihr Sponsoren-Engagement definieren wir in einer Vereinbarung, in der alle Details für beide Seiten verbindlich dokumentiert werden.

Wenn Sie uns **Einmalzahlungen** zukommen lassen, können wir Ihnen eine **steuerliche Zuwendungsbescheinigung** ausstellen.

PATENSCHAFTEN

SPONSOREN-KONZEPT für Familienpatenschaften

Das passiert mit Ihrem Geld

Gerade Alleinerziehende können sich besondere Ausflüge oder gar einige wenige Tage Urlaub mit den Kindern nicht leisten. Hier können wir mit den Geldern unserer Sponsoren Gutes tun und unterstützen.

Wir möchten unseren Paten gern in Zukunft eine kleine Aufwandsentschädigung für die vielen gefahrenen Kilometer bezahlen. Das können wir nur, wenn Sie uns fördern.

Gleichzeitig hören wir immer wieder, dass die Paten/Patinnen ganz engagiert Auslagen für Süßigkeiten, Mitbringsel oder Eintrittsgebühren aus der eigenen Tasche bezahlen. Auch hier würden wir gern einen entsprechenden Obulus zurückgeben.

Denn eins ist sicher:

Ehrenamt soll sich jeder leisten können!

Schlusswort

Wir bedanken uns für Ihre Aufmerksamkeit und freuen uns schon jetzt, wenn wir Sie für unser Projekt interessieren und für eine Zusammenarbeit begeistern können.

Unterstützen Sie uns, damit sich unser nachhaltiges Konzept für die Zukunft weiter entwickeln kann.

Haben Sie Interesse?

Haben Sie Fragen zum Konzept?

Bitte kontaktieren Sie uns!

Selbstverständlich sind uns auch Ihre Ideen und Wünsche willkommen.

Sie sind wichtig für uns !

PATENSCHAFTEN

SPONSOREN-KONZEPT für Familienpatenschaften

Sponsoringvertrag

Um alle Details in der Zusammenarbeit zu regeln, schließen wir einen Sponsoringvertrag ab. Darin sollen die gegenseitigen Aufgaben aufgeführt werden.

Ein vorformulierter Mustervertrag liegt diesem Konzept bei.

PATENSCHAFTEN
SPONSOREN-KONZEPT für Familienpatenschaften

Sponsoringvertrag

zwischen
Firma Mustermann- vertreten durch
- nachfolgend „Sponsor“ genannt – und
Diakonisches Werk Worms-Alzey, vertreten durch **Karin Mettner** – nachfolgend „Gesponserte“ genannt –

Präambel
Der Sponsor stellt dem Gesponserten zur Förderung des Familienpatenprojekts finanzielle Mittel zur Verfügung. Mit dieser Unterstützung möchte er das Ansehen seines Unternehmens erhöhen und für sich werben. Der Gesponserte unterstützt das werbliche Interesse des Sponsors gemäß nachstehenden Vereinbarungen.

1 Pflichten des Gesponserten

- 1.1 Nach Umfang des gewählten Engagements
- 1.2 Der Gesponserte verpflichtet sich den Firmennamen und das Firmenlogo (Wort-/Bildmarke) des Sponsors an
1.3 Der Gesponserte verpflichtet sich, einen Link zum Sponsor an einer geeigneten Stelle in seinem Internetauftritt zu setzen.
- 1.4 Der Gesponserte ermöglicht dem Sponsor die Teilnahme
- 1.5 Sämtliche Werbemaßnahmen, insbesondere Merchandising-Maßnahmen sowie besondere öffentliche Veranstaltungen und Verlobungen, die die Interessen des Sponsors berühren und in Zusammenhang mit dem Sponsoring stehen, sind zwischen dem Gesponserten und dem Sponsor abzustimmen und schriftlich vom Sponsor freizugeben.
- 1.6 Zur Erfüllung seiner Vertragsverpflichtungen wird dem Gesponserten – zweckgebunden – die Nutzung der nachstehend abgebildeten Wort-/Bildmarke des Sponsors gestattet. Diese darf nur in einer schwarz-weiß-Version oder in den Farben
- 1.7 Der Gesponserte erwirbt durch die Verwendung der vom Sponsor überlassenen Werbemittel keine Rechte am Eigentum, insbesondere Urheber- und/oder Wettbewerbsrechte.
- 1.8 Der Gesponserte stellt dem Sponsor zum Ende des Sponsorings eine Dokumentation (inkl. Belegexemplare) der Sponsorleistungen zur Verfügung.
- 1.9 Der Sponsor erhält die Möglichkeit, das Logo des Gesponserten für Werbezwecke zu nutzen. Dies geschieht allein durch Hinweise auf eine Kooperationspartnerschaft. Dabei darf ausschließlich das folgende Logo in einer schwarz-weiß-Version oder in Farbe eingesetzt werden.

- 1.10 Die Vertragspartner stellen sich gegenseitig die benötigten digitalisierten Versionen der Logos zur Verfügung.
- 1.11 Die für die vereinbarten Maßnahmen benötigten Materialien, Abbildungen, Software, Träger etc. werden auf Kosten des Sponsors rechtzeitig dem Gesponserten zur Verfügung gestellt. Fremdkosten werden vom Sponsor getragen. Die Haftung durch den Gesponserten für Verlust oder Schäden jeglicher Art an den zur Verfügung gestellten Werbematerialien, soweit diese nicht grob fahrlässig oder vorsätzlich durch den Gesponserten oder seine Beschäftigten verursacht werden, ist ausgeschlossen.

Geschlossene Werbung
Der Sponsor trägt dafür Sorge, dass zusätzliche Werbung folgenden Inhalts unterbleibt:
Werbung, die gegen rechtliche Bestimmungen verstößt.
Werbung, die das Ansehen und die Würde der öffentlichen Verwaltung und des Staates verletzt.
Werbung mit parteipolitischem Inhalt, insbesondere Wahlwerbung.
Werbung, die durch ihren Inhalt oder ihre Aufmachung gegen die guten Sitten verstößt.
Werbung für Nikotin, Alkohol und andere Suchtmittel, Bier ausgenommen.

Werbung
Der Sponsor zahlt dem Gesponserten zur Abgeltung der ihm zu Gute kommenden Werbemaßnahmen 1000 EUR plus Umsatzsteuer. Der Gesponserte trägt allein verantwortlich Sorge für die ordnungsgemäße Abrechnung. Der Gesponserte wird dem Sponsor bis zum 00.00.0000 eine Rechnung über die vereinbarte Werbefreigabe erstellen. Die Rechnung ist zu senden an:.....
Der Sponsor wird die Vergütung jeweils binnen 10 Tagen nach Rechnungseingang auf folgendes Konto des Gesponserten überweisen:
Im Fall, dass der Gesponserte nicht sämtliche zugesagten Gegenleistungen erbringen kann, behält der Sponsor vor, einen Teil des im Voraus geleisteten Sponsoring-Beitrages zurückzufordern.

Renzklausele
Der Sponsor kann keine Vereinbarungen treffen.

Laufzeit, Kündigung
Der Vertrag beginnt mit der Unterzeichnung und endet am

Das Recht zur außerordentlichen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt.
Wichtiger Grund ist insbesondere bei Verstoß gegen die Ziffern 1.2, 1.3, 1.4, 1.5, 1.6 und 2 dieses Vertrages gegeben oder bei Auflösung des Gesponserten bzw. Einleitung des Insolvenzverfahrens über sein Vermögen.
Die Kündigung des Vertrages hat schriftlich zu erfolgen. Für die Rechtzeitigkeit der Kündigung genügt die Abgabe des Briefes bei der Post.

Der Gesponserte haftet nicht für das Ausbleiben des Werbeerfolgs, es sei denn, dass er dessen Erreichung durch sein Verhalten oder aufgrund der Verletzung wesentlicher vertraglicher Pflichten erschwert oder vereitelt.

Haftung
Die Vertragsparteien verpflichten sich, die Regelungen dieses Vertrages während und auch nach Beendigung als streng vertraulich zu betrachten.

Bestimmungen
Änderungen und Ergänzungen dieses Vertrages durch die Parteien bestehen keine mündlichen Nebenabreden. Änderungen und Ergänzungen dieses Vertrages sowie Nebenabreden bedürfen der Schriftform (Brief oder Fax). Das Schriftformerfordernis kann nur durch eine schriftliche Vereinbarung abgedungen werden.
Die Abtretung von Rechten oder die Übertragung von Pflichten bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung.
Der Vertrag unterliegt deutschem Recht. Gerichtsstand ist

Rechtliche Klausel
Wenn der Vertrag eine oder mehrere Bestimmungen aus tatsächlichen oder rechtlichen Gründen unwirksam ist, so wird die Wirksamkeit der übrigen Vertragsbestimmungen hierdurch nicht berührt. Die Vertragsparteien verpflichten sich vielmehr, die unwirksame oder undurchführbare Bestimmung durch eine wirksame Bestimmung zu ersetzen, die dem wirtschaftlich Gewollten am nächsten kommt.

xx. August 2013

Diakonische Unternehmen

PATENSCHAFTEN

SPONSOREN-KONZEPT für Familienpatenschaften

Pressespiegel

Begleitung für junge Familien und Alleinerziehende

Pro Eltern: Familienpaten bieten individuelle Angebote



Edith Trossen-Pflug.

Unterstützung und Entlastung im Alltag für junge Familien und Alleinerziehende bieten ehrenamtlich tätige, qualifizierte Familienpaten. 2010 unter Federführung des Caritaszentrums Alzey und mehrerer lokaler Kooperationspartner als Pilotprojekt in der Verbandsgemeinde Wörzstadt erfolgreich gestartet, konnten nun die ersten engagierten Frauen und Männer für ihren Einsatz in Alzey und in der Verbandsgemeinde Alzey-Land geschult werden und freuen sich auf ihre neue Tätigkeit. „Unsere Patinnen und Paten haben Lebenserfahrung und Freude am Umgang mit Menschen. Sie sind ganz persönlich für Eltern und Kinder da“, betont Projekt-Koordinatorin, Edith Trossen-Pflug. Die Familienpaten entlasten auf Zeit im Alltag, unterstützen bei Behördengängen, geben praktische Tipps für den Haushalt, spielen mit den Kindern, fördern Lesekompetenzen und Sprachkompetenzen. Das Angebot ist kostenlos. Die Familienpaten unterliegen im Rahmen des Projektes einer Schweigepflicht. „Wichtig ist eine partnerschaftliche Zusammenarbeit zwischen Eltern und Paten“, so Trossen-Pflug. Wie können Eltern Kontakt zu den Paten aufnehmen? Interessierte melden sich bei Edith Trossen-Pflug. Die engagierte Koordinatorin wählt geeignete Paten aus und vermittelt den Kontakt zur Familie, um die konkreten Aufgaben und Einsatzbereiche zu bespre-

chen. Die Finanzierung für dieses Hilfsangebot für Familien übernehmen das Jugendamt des Landkreises Alzey-Worms, die Stadt Alzey und die Verbandsgemeinde Alzey-Land. Das Diakonische Werk Worms-Alzey als Projektträger übernimmt die Koordination und pädagogische Leitung für die Familienpaten. Im Mehrgenerationenhaus des Diakonischen Werks in Alzey finden Familien mit Kindern und Alleinerziehende die Anlaufstelle. „Vor dem Hintergrund unseres Flächenlandkreises war von Anfang an Ziel, nach dem erfolgreichen Start in Wörzstadt, Patenschaftsprojekte in weiteren Verbandsgemeinden im Kreis Alzey-Worms einzurichten. Hierbei spielt der Gedanke der sozialräumlichen Umsetzung eine große Rolle, damit die Wege für die Beteiligten kurz bleiben und die Idee der Nachbarschaftshilfe neu gestärkt wird“, betont Sabine Strohmenger, Ansprechpartnerin für das Projekt bei der Kreisverwaltung Alzey-Worms

Mehr Informationen:

Interessierte Familien wenden sich an Edith Trossen-Pflug. Tel.: 015736793196 oder 06751/99680, E-Mail: edith.trossen-pflug@dvwa.de
Weitere Informationen unter www.patenschaften-projekt.de

Paten helfen in Familien

ALZEY (kss). Das Programm „Pro Eltern“ ist in der Stadt Alzey und der Verbandsgemeinde Alzey-Land erfolgreich gestartet, wie das Diakonische Werk als Projektträger vermeldet. Ehrenamtlich tätige, speziell geschulte Paten helfen überlasteten Familien bei Kinderbetreuung und Behördengängen. Vermittelt werden die Familien vom Sozial- oder Jugendamt oder von Hilfsorganisationen. Das Programm soll unter dem Motto „Integrationspaten“ in diesem Jahr speziell für Migrantenfamilien erweitert werden.

► **LOKALES**

AZ 28.2.13

Seniorenarbeit wird vorgestellt

GAU-ODERNHEIM (cmi). Am Donnerstag, 25. April, treffen sich alle Mitarbeiter der örtlichen Seniorenarbeit, die Ortsbürgermeister der Verbandsgemeinde Alzey-Land sowie alle interessierten Senioren. Beginn ist um 14 Uhr in den Konferenzräumen der Petersberghalle. Marianne Bähr (Seniorentrainerin) und Edith Trossen-Pflug (Koordinatorin des Paten-

schaftsprojekts) stellen ihre Tätigkeit vor. Darüber hinaus wird Roswitha Wünsche-Heiden über ihr Buch „Wendepunkte“ referieren. Danach berichtet Ute Klenk-Kaufmann über die Aufgaben eines Seniorenberaters. Um Anmeldung wird unter den Telefonnummern 067 31/4093 01, 067 31/4090 oder per E-Mail an sehr.andrea@alzey-land.de gebeten.

Rhein Main Presse - 20.4.13

Pressespiegel

Familienpaten jetzt einsatzbereit

Unterstützung für Alleinerziehende und junge Eltern

ALZEY (red) – „Pro Eltern“ unterstützt jungen Familien und Alleinerziehenden in der Stadt Alzey und der Verbandsgemeinde (VG) Alzey-Land. 2009 als Pilotprojekt in der VG Wörrstadt erfolgreich gestartet, konnten nun die ersten Familienpaten für Alzey und die VG geschult werden und freuen sich auf ihren Einsatz. Diese ehrenamtlichen Familienpaten werden sich ganz persönlich für Eltern und Kinder engagieren.

Was tun diese Familienpaten? Die Antwort: gibt Koordinatorin Edith Trossen-Pflug. Die Familienpaten entlasten auf Zeit im

Alltag, unterstützen bei Behördengängen, geben praktische Tipps für den Haushalt, spielen mit den Kindern, fördern Les- und Sprachkompetenzen. Das Angebot ist kostenlos. Die Familienpaten engagieren sich persönlich und ehrenamtlich und unterliegen in dem Projekt Patenschaften einer Schweigepflicht.

Wie können Eltern Kontakt zu den Paten aufnehmen? Bei Interesse melden sie sich bei Edith Trossen-Pflug. Sie wählt die geeigneten Paten aus und macht sie mit der Familie bekannt, um die konkreten Aufgaben für die

Patenschaft zu besprechen.

Die Finanzierung für dieses Hilfsangebot für Familien übernehmen das Jugendamt im Landkreis Alzey-Worms, die Stadt Alzey und die Verbandsgemeinde Alzey-Land. Projektträger ist das Diakonische Werk Worms-Alzey. Im dazugehörigen Mehrgenerationenhaus in Alzey finden regelmäßig die Sprechstunden der Koordinatorin statt.

INFO

Termine können unter Tel. 0157/36795196 oder 03731/99680 und per E-Mail unter edith.trossen-pflug@dwwa.de vereinbart werden.

Alzeyer Wochenblatt - 8.11.2012

Familienpaten entlasten im Alltag

ALZEY (red). Pro Eltern unterstützt junge Familien und Alleinerziehende in der Stadt Alzey und der VG Alzey-Land. 2009 als Pilotprojekt in der VG Wörrstadt erfolgreich gestartet, konnten nun die ersten Familienpaten für die Stadt Alzey und die VG Alzey-Land geschult werden und freuen sich auf ihren Einsatz. Diese ehrenamtlichen Familienpaten werden sich ganz persönlich für Eltern und Kinder engagieren.

Was tun diese Familienpaten? Die Antwort gibt die Koordinatorin Edith Trossen-Pflug: „Die Familienpaten entlasten auf Zeit im Alltag, unterstützen bei Behördengängen, geben praktische Tipps für den Haushalt, spielen mit den Kindern, fördern Les- und Sprachkompetenzen. Das Angebot ist kostenlos.“ Die Familienpaten engagieren sich persönlich und ehrenamtlich und unterliegen in dem Projekt Patenschaften einer Schweigepflicht.

Bei Interesse melden sich Eltern bei der Koordinatorin Edith Trossen-Pflug. Sie wählt die geeigneten Paten aus und macht sie mit der Familie bekannt, um die konkreten Aufgaben für die Patenschaft zu besprechen. Die Finanzierung für dieses Hilfsangebot für Familien übernehmen das Jugendamt im Landkreis Alzey-Worms, die Stadt Alzey und die Verbandsgemeinde Alzey-Land. Projektträger ist das Diakonische Werk Worms-Alzey. Im dazugehörigen Mehrgenerationenhaus in Alzey finden regelmäßig die Sprechstunden der Koordinatorin statt.

Termine können unter 01573/ 6795196 oder 06731/ 99680 und per Email unter edith.trossen-pflug@dwwa.de vereinbart werden.

AZ - 5.11.12

Patenschaftsprojekt „Pro Eltern“

Wer Freude am Umgang mit Menschen hat und seine Lebenserfahrung sinnvoll einbringen will, der hat beim Patenschaftsprojekt die Möglichkeit, auf Zeit junge Familien mit Mehrbelastungen oder Alleinerziehende bei der Bewältigung ihres Alltags zu unterstützen. Die Paten bestimmen dabei selbst die Dauer und den Umfang ihres Engagements und werden für ihre Aufgaben vorbereitet und anschließend aktiv begleitet. Schulungen, Qualifizierungen, Informationen über Rechte, Pflichten und Versicherungen

sowie eine sozialpädagogische Begleitung geben den Paten die nötige Sicherheit. Träger des Projektes ist die Verbandsgemeinde Alzey-Land, die Stadt Alzey, das Diakonische Werk, „Das Mehrgenerationenhaus“ sowie das Haus für Familie.

Wer Pate werden möchte, kann sich im Internet unter www.patenschaften-proeltern.de informieren oder auch direkt Kontakt mit dem Diakonischen Werk in Alzey beziehungsweise mit der Projektkoordinatorin Edith Trossen-Pflug, Telefon 01573-679 51 96, aufnehmen.

AZ 25.4.13

PATENSCHAFTEN

PATENSCHAFTEN

PROJEKTRÄGER

Diakonie 
Diakonisches Werk
Worms-Alzey

 **HAUS
DER FAMILIE**
Rheinland-Pfalz
ALZEY

 **Mehr
Generationen
Haus**

PROJEKTPARTNER

 *Landkreis
Alzey-Worms*



*Netzwerk Kinderschutz
Alzey-Worms*

 *Verbandsgemeinde
Alzey-Land*

   **Alzey**
Heimliche Hauptstadt
Rheinessens